

Wir sprechen nicht nur
über die Zukunft - sondern gestalten
seit Jahrzehnten

März
2025

SPD-Fraktion Marktrat Painten

Mehr als nur Verwaltung-ZUKUNFTSGESTALTUNG

Aktuelle Informationen aus den Marktgemeinderatssitzung

Informationen aus der Marktgemeinderatssitzung vom März 2025

Unter dem Tagesordnungspunkt 1: wurde über die Ausweisung eines Gewerbegebietes im Ortsteil Mantlach. (s. Lageplan) Dazu wurden bereits im April 2022 erste Gespräche geführt. Nachdem aus



der Bürgerschaft entsprechende Widerstände entstanden waren, wurde unter anderem mit dem Planungsbüro KomPlan Standortalternativen geprüft. Das Gebiet umfasst rd. 13.000 m² daraus sollen 7 Parzellen zwischen 1300 m² - und 3000 m² entstehen. Eine Teilfläche aus der Flurnummer 654 soll als Ausgleichsfläche verwendet werden. Für die verkehrsrechtliche Erschließung ist eine Ringstraße vorgesehen. Um die Lärmbelastung der Anwohner so niedrig

wie möglich zu halten, sind ausdrücklich keine produzierenden Gewerbe zugelassen. Die weiteren Planungsarbeiten wurden an das Büro KomPlan/Landshut unter anderem mit einer Alternative für eine Niederschlagswasserbeseitigung übertragen. Die SPD-Fraktion geht davon aus das nach den genaueren Planungsarbeiten und nach Einbeziehung der Bürgerschaft und der Behördenanhörung eine gute Lösung vor allem die heimischen Handwerksbetriebe angeboten werden können

Tagesordnungspunkt 2: Erhöhung der Kindergartenbeiträge in beiden Kindergärten (St. Georg/BRK Kindergarten) ab 2025. Dazu hatte im Vorfeld der Finanzausschuss aus einer Beratung eine Empfehlung an den Marktrat gegeben. Die steigenden Energiepreise und die anhand der gestiegenen Inflation und Lebensunterhaltungskosten und den daraus einhergehenden Tarifsteigerungen machen eine Erhöhung erforderlich. In die Entscheidungen haben unter anderem auch Vergleiche mit Nachbargemeinden Berücksichtigung gefunden. Im Haushaltsjahr 2024 wurde für beide Kiga rund 430.000 € an Betriebskostenförderung erforderlich, denen Einnahmen aus Elternbeiträgen von rd. 86.000 € gegenüberstehen. Für die Zukunft, soll jedes Jahr über die Kindergartenbeiträge beraten werden. Die Abstimmung mit den Trägern für die die Jahre 2025/2026 ist entsprechen erfolgt. Bei der anschließenden Diskussion brachte Marktrat Rußwurm zum Ausdruck, dass die Erhöhung notwendig ist, es darf auf keinen Fall auch die finanzielle Belastung von Familien mit mehreren Kindern aus den Augen verloren werden. Bei den erhöhten KiGa- Beiträgen ist auch zu beachten, dass es Familien gibt die auf die monatliche Belastung von 10-15 € angewiesen sind. Vor allem wenn zwei Kinder im Kiga und/oder in der Kita sind. Die „neuen“ Kindergartenbeiträge sind in den gemeindlichen Informationen mit den entsprechenden Stunden für die Buchungszeiten einzusehen.

Die Gemeinden sind der eigentliche Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind.

Deshalb mit den Menschen - für die Menschen!

Seite 1 verantw. spd fraktion markt painten

Tagesordnungspunkt 3: Angebotsvorlage und Vergabe für die Erstellung eines grünen Klassenzimmers. Durch die Neugestaltung des Schulumfeldes wird mit Fördermittel der EU aus dem LEADER Projekt im nordöstlichen Bereich des Schulgrundstückes, neben den barrierefreien Zugang zur Mehrzweckhalle das „Grüne“ Klassenzimmer umgesetzt. Dazu lagen 7 Angebote vor, die vom planenden Büro Köppel überprüft worden. Die Vergabe erfolgte an den Billigstbieter der Fa. Pillmeier aus Offenstetten zum Bruttopreis von 77.909,83 €.

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes, wurde von der Verwaltung, durch den Bürgermeister auf ein Schreiben an den Bayerischen Gemeindetag in Bezug der Umsetzung der Reform der StVO für neue Anordnungsmöglichkeiten für Kommunen unter anderem zu Tempo 30 im Innerortsbereich hingewiesen, die allerdings erst am 21. März 2025 im Bundesrat behandelt bzw. verabschiedet werden soll. Bis dahin besteht keine Möglichkeit eine Entscheidung auf der kommunalen Ebene zu treffen. Die Anfrage von Willi Dürr an die Verwaltung war erforderlich, da anhand des Frühlinghaften Wetters die Nutzung des Marktplatzes am Café wieder sehr gut angenommen wird, und von Bürgern dazu eine Forderung an mich heran getragen wurde für die Sicherheit der Besucher und hier im Besonderen der Kleinkinder zu handeln. Es ist schon Erstaunlich das seit den ersten Informationen aus 2024 bis heute noch keine saubere Anordnung mit entsprechenden Kriterien für ein Handeln vor Ort im eigenen Zuständigkeitsbereich möglich ist. Der Verwaltung ist dafür Dank zu sagen, aber heißt auch, von Seiten der Verwaltung und den Ausführenden unteren Behörden den „hochfrequentierten“ Marktplatz in Verbindungen des Schulweges mit einer Tempo 30 Zone über den gesamten Marktplatz Bereich umsetzen zu können dran zu bleiben.

Realismus und Augenmaß in alle Entscheidungen einfließen lassen, dazu stehen Wir

Die „Bointerer“ SPD - Marktratsfraktion